

**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Taubstumm- und Gehörlosenhilfe  
**Band:** 53 (1959)  
**Heft:** 12

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nr. 12 53. Jahrgang

Kath. Beilage

15. Juni 1959

# Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgegeben  
vom Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe  
Offizielles Organ  
des Schweiz. Gehörlosenbundes (SGB)

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktionsschluß:  
Anzeigen: 9. und 24. des Monats  
Textteil: 4. und 19. des Monats

Monatsbeilagen:  
Für katholische Leser: «Katholische Frohbotschaft»,  
Für evangelische Leser: «Dein Reich komme»,  
«Etwas für alle», Zeitung für taubstumme Schüler

Schriftleitung: Hans Gfeller, Sonnmattweg 7, Münsingen (Bern), Tel.  
(031) 68 14 04. Adreßänderungen und Bestellung neuer Abonnements  
an Ernst Wenger, Sonnhaldeweg 27, Münsingen. — Insertionspreis: die  
volle Petitzeile oder deren Raum Fr. 1.—. Abonnementspreis: 1/2 Jahr  
Fr. 4.—, 1 Jahr Fr. 8.—, Ausland Fr. 9.—. Postcheck VIII 11319

## *Schweizerischer Verband für Taubstummenhilfe*

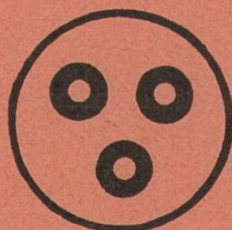
Präsident . . . . . Pfarrer Dr. A. Knittel, Hochstraße 80, Zürich 44  
Vizepräsident . . . . . Prof. Dr. F. Nager, Itschnach bei Küsnacht ZH  
Kassier . . . . . Dr. Georg Wyß, Fürspreh, Spitalgasse 14, Bern  
Sekretariat und Geschäftsstelle Gertrud Gallmann, Klosbachstraße 51, Zürich 32

## *Gewerbeschule für Gehörlose*

Anmeldungen von gewerbe- und fortbildungsschulpflichtigen Gehörlosen  
an Herrn H. R. Walther, Gewerbelehrer, Wydenrain, Männedorf

## *Schweizerische Taubstummenbibliothek*

Frl. M. Lüthi, Taubstummenlehrerin, Kantonale Sprachheilschule Münchenbuchsee



## *Schutzzeichen*

sind zu beziehen bei der Geschäftsstelle des Schweiz. Verbandes für Taubstummen-  
hilfe: Klosbachstraße 51, Zürich 32: Armband Fr. 1.40, Veloschilder Fr. 1.50  
Broschen Fr. 2.25

## *Schweizerischer Taubstummenlehrerverein*

Präsident: Dr. Paul Boßhard, Scheideggstraße 128, Zürich 38

## *Schweizerischer Gehörlosenbund*

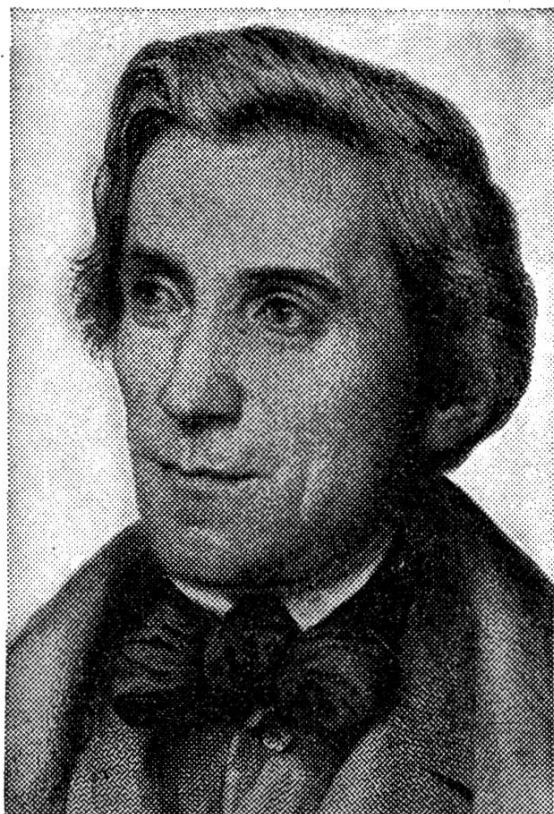
Präsident . . . . . Ad. Maeder, Friedhofstraße 7, St. Gallen/Bruggen  
Sekretärin . . . . . Klara Ribl, Salmsacherstraße 37, Romanshorn  
Kassier . . . . . J. H. Hehlen, Seftigenstraße 95, Bern

Für die deutschsprachigen Mitglieder des Schweiz. Gehörlosenbundes ist das Abonne-  
ment der «GZ» obligatorisch

# Schweiz. Gehörlosen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe

Offizielles Organ des Schweiz. Gehörlosenbundes (S G B)



## Ludwig Richter

Am 19. Juni 1959 sind es 75 Jahre her, seit Ludwig Richter gestorben ist. Er ist 81 Jahre alt geworden. Er war der volkstümlichste Maler des 19. Jahrhunderts. Das will sagen, daß auch die einfachsten Leute seine Bilder verstanden haben und liebten, so wie dies bei unserem Albert Anker, Ins, der Fall ist.

Wenn man Ludwig Richters Bilder anschaut, die «GZ» bringt sie häufig, so denkt man an ein verlorenes Paradies: Sonntagsglocken, Familienspaziergänge, Liebesglück, summende Bienen, blühende Wiesen, sprudelnde Quellen, Freude des Menschen am Wunder des Daseins aller Kreatur, innige Verbundenheit mit Gottes Natur, ruhige Beschaulichkeit des Tageslaufes — kurzum alles das, was uns heutigen gehetzten Menschen durch den Motor verloren gegangen ist.